

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich möchte Ihnen auf diesem Weg persönlich mitteilen, dass ich mich – nach eingehender Beratung im Präsidium der Richtervereinigung – entschieden habe, mein Amt als Präsidentin der Richtervereinigung mit Ende August zurückzulegen.

Meine Amtszeit wäre satzungsgemäß 2025 zu Ende gegangen bzw für den Fall einer Ernennung auf eine höhere Position in der Justizverwaltung, zu diesem (früheren) Zeitpunkt.

Mit meiner Bewerbung auf die Stelle der Präsidentin des Bundesverwaltungsgerichts stand fest, dass ich für den Fall einer Ernennung meine Tätigkeit in der Richtervereinigung beenden muss. Dafür hatten wir intern bereits Vorkehrungen getroffen und damit gerechnet, dass Anfang 2023, spätestens im Frühjahr eine Entscheidung fallen wird.

Wie schon mehrfach in den Medien berichtet, verzögert sich die Entscheidung im Besetzungsverfahren jedoch nun bereits seit vielen Monaten und es ist für uns nicht absehbar, wie lange dieser Zustand noch anhält.

Wir haben daher beraten, wie wir mit dieser – für uns unvorhersehbaren – Situation in der Standesvertretung umgehen wollen. Nach Abwägung aller Argumente, die für und wider einen Rücktritt sprechen, haben wir uns im Präsidium einvernehmlich darauf verständigt, einen Wechsel an der Spitze mit 1. September vorzunehmen.

Dadurch kann eine geordnete und für uns zeitlich planbare Übergabe der Amtsgeschäfte erfolgen und ist für Kontinuität in der Arbeit der Standesvertretung gesorgt, ohne dass diese vom auch medial begleiteten Bewerbungsverfahren überschattet ist. Auch wenn ich mich selbst nie in meiner Tätigkeit beeinträchtigt gefühlt habe, soll nicht der Eindruck entstehen, das nunmehr seit mehr als einem Jahr laufende Besetzungsverfahren würde die Arbeit der Standesvertretung beeinträchtigen.

Dieser Schritt ist mir nicht leichtgefallen, ich glaube jedoch, dass es zu diesem Zeitpunkt die richtige Entscheidung ist. Mit Gernot Kanduth, der als erster Vizepräsident gemäß unseren Satzungen das Amt des Präsidenten übernehmen wird, weiß ich die Standesvertretung in guten Händen. Gernot Kanduth ist seit vielen Jahren im Vorstand und im Präsidium tätig und damit ist sichergestellt, dass auch nach meinem Ausscheiden die Arbeit der Richtervereinigung reibungslos und in bewährter Form weitergeführt werden wird. In den nächsten Wochen wird es auch zu einer Kooptierung im Präsidium kommen, damit die vakante Stelle einer/eines Vizepräsidentin/Vizepräsidenten rasch nachbesetzt wird. Darüber werden Sie selbstverständlich zeitnah informiert werden.

Ich werde der Richtervereinigung immer verbunden bleiben und werde meine Tätigkeit als Standesvertreterin auf internationaler Ebene fortsetzen. Als Vizepräsidentin der Internationalen Richtervereinigung und der Europäischen Richtervereinigung werde ich mich auch in Zukunft für Rechtsstaatlichkeit und die Unabhängigkeit der Rechtsprechung einsetzen!

Ich möchte mich bei allen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern in der Standesvertretung für die gute Zusammenarbeit bedanken, aber auch bei Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Sie mich oft durch Ihren Zuspruch und Ihr positives Feedback ermutigt und unterstützt haben. Die Unterstützung durch unsere Mitglieder ist essenziell für unser Arbeit und ich möchte mich dafür noch einmal ganz herzlich bedanken!

Mit herzlichen Grüßen

Sabine Matejka